

Herr Wirkmann

Herr Wirkmann, 78 Jahre, hat seit 20 Jahren einen insulinpflichtigen Diabetes mellitus. Vor 2 Monaten bemerkte er eine kleine offene Stelle unter der rechten Großzehe, die er zum Schutz mit einem Pflaster abdeckte. Da die Wunde nicht heilen wollte, größer wurde und er zunehmend stärkere Schmerzen im Fuß verspürte, ging er in der letzten Woche zu seinem Hausarzt.

Dieser diagnostizierte ein diabetisches Fußulkus infolge der diabetischen Mikroangiopathie und überwies ihn zur weiteren Behandlung in das örtliche Krankenhaus. Dort wurde zunächst ein chirurgisches Débridement zur Nekrosenabtragung durchgeführt und die Wunde im Anschluss mit einem Hydrogel und einem Polyurethanschaumverband versorgt. Die Wundauflage wurde mit einer elastischen Mullbinde und einem Schlauchmullverband fixiert.

Herr Wirkmann ist sehr unglücklich und kann nicht verstehen, wie aus so einer kleinen Verletzung eine so komplizierte und schmerzhaft Angelegenheit werden kann, will jedoch alles tun, damit er so schnell wie möglich wieder nach Hause kann.

Diabetes mellitus.



Herr Wirkmann therapiert seinen Diabetes mellitus seit Jahren mit Insulin, dennoch hat er noch Informationsbedarf darüber, wie wichtig eine gute Blutzuckerinstellung ist, um Folgeerkrankungen wie ein diabetisches Fußulkus zu vermeiden. © K. Oborny, Thieme

Auszug aus dem Pflegeplan von Herr Wirkmann

| PFLEGEPROBLEME | RESSOURCEN | PFLEGEZIELE | PFLEGEMASSNAHMEN |
|---|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Herr Wirkmann hat ein diabetisches Fußulkus an der rechten Großzehe aufgrund einer diabetischen Mikroangiopathie. Er hat ein Wissensdefizit bezüglich des Zusammenhangs zwischen seiner Grunderkrankung und des diabetischen Fußulkus. | <p>Herr Wirkmann ist sehr kooperativ.</p> | <ul style="list-style-type: none"> Herr Wirkmann besitzt eine saubere Wunde mit erkennbarer Heilungstendenz. Herr Wirkmann versteht verursachende Faktoren eines diabetischen Fußulkus. | <ul style="list-style-type: none"> phasengerechter Wundverband: Hydrogel und Polyurethanschaumverband in der Reinigungsphase spülen der Wunde beim Verbandwechsel mit NaCl 0,9 % Fixierung des Wundverbands mit Mullbinden und Schlauchmull Häufigkeit nach Bedarf Informations- und Beratungsgespräch bezüglich der Notwendigkeit einer strengen Blutzuckereinstellung und einer speziellen Fußpflege |